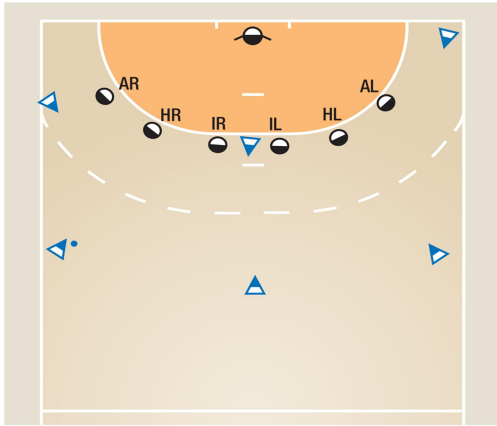
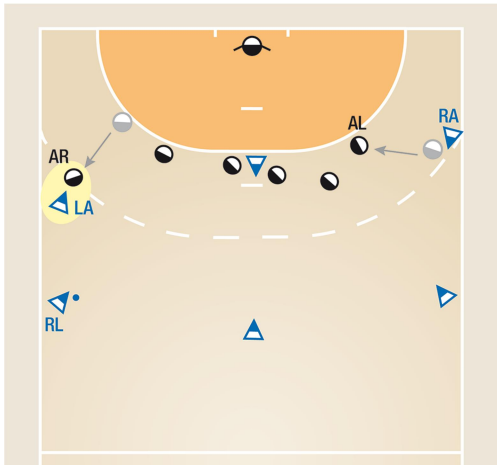


Regelbewegungen der 6:0-Abwehr

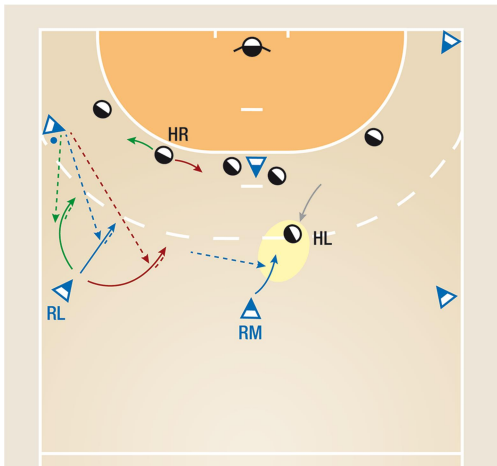


Gruppen- und mannschaftstaktische Strategien basieren immer auf den individuellen Fähigkeiten der Spieler auf den einzelnen Formationspositionen. Für die 6:0-Abwehr lassen sich die nachfolgenden positionsspezifischen Aufgabenprofile umreißen. Die Abwehr verlangt die konsequente Bereitschaft, zu sichern und ggf. zu helfen: bei verlorenen Zweikämpfen gegen den Ballführer, aber auch bei klaren Positionsnachteilen des zuständigen Verteidigers gegen mögliche Passempfänger.



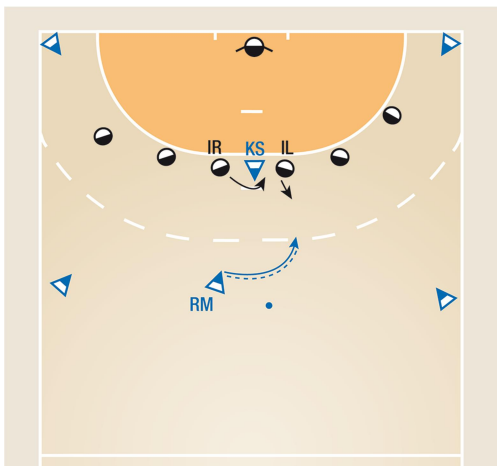
Außenspieler

- sollen auf der Ballseite extrem offensiv agieren.
- sollen so verteidigen, dass LA und RA nicht in Ballbesitz kommen können.
- Falls die Ballannahme nicht zu verhindern ist, sollen die jeweiligen Gegenspieler so bekämpft werden, dass auf keinen Fall ein Rückpass zum anlaufenden Rückraumspieler möglich ist.
- Kreuzen mit dem Rückraumspieler bzw. hohes Einlaufen sind konsequent zu unterbinden.
- Auf der ballfernen Seite sollen die Außenabwehrspieler zunächst defensiv einrücken, gegebenenfalls/situativ auch offensiv "Druck machen" (auf RR oder um Unterzahl 1-gegen-2 zu lösen).



Halbverteidiger

- sollen aus defensiver Ausgangsposition Würfe blocken/Durchbrüche abwehren, wenn diese im Spielstreifen oder nach außen angesetzt werden.
- sollen grundsätzlich **nicht heraustreten**, um dem Kreisläufer keine Räume zu bieten.
- Darf heraustreten, wenn sich der Kreisspieler auf der anderen Spielfeldseite aufhält.
- sollen bei Aktionen von RL/RR zur Spielfeldmitte defensiv nach innen verschieben und in Absprache mit IR bzw. IL den Kreisläufer übernehmen.
- können auf der ballfernen Seite antizipativ gegen RM agieren.



Innenverteidiger

- agieren grundsätzlich defensiv in der Nahwurfzone; sie sind für den Kreisläufer verantwortlich. Dabei ist es wichtig, diesen möglichst im Zentrum zu halten.
- sind auch für den gegnerischen RM verantwortlich.
- Soll bei Aktionen von RL bzw. RR zur Spielfeldmitte die defensive Ausgangsposition verlassen und offensiv bis zur Freiwurflinie agieren.
- Der andere Innenverteidiger und der Halbverteidiger des aktiven Rückraumspielers sind dann für den Kreisspieler verantwortlich (Abwehrdreieck).